

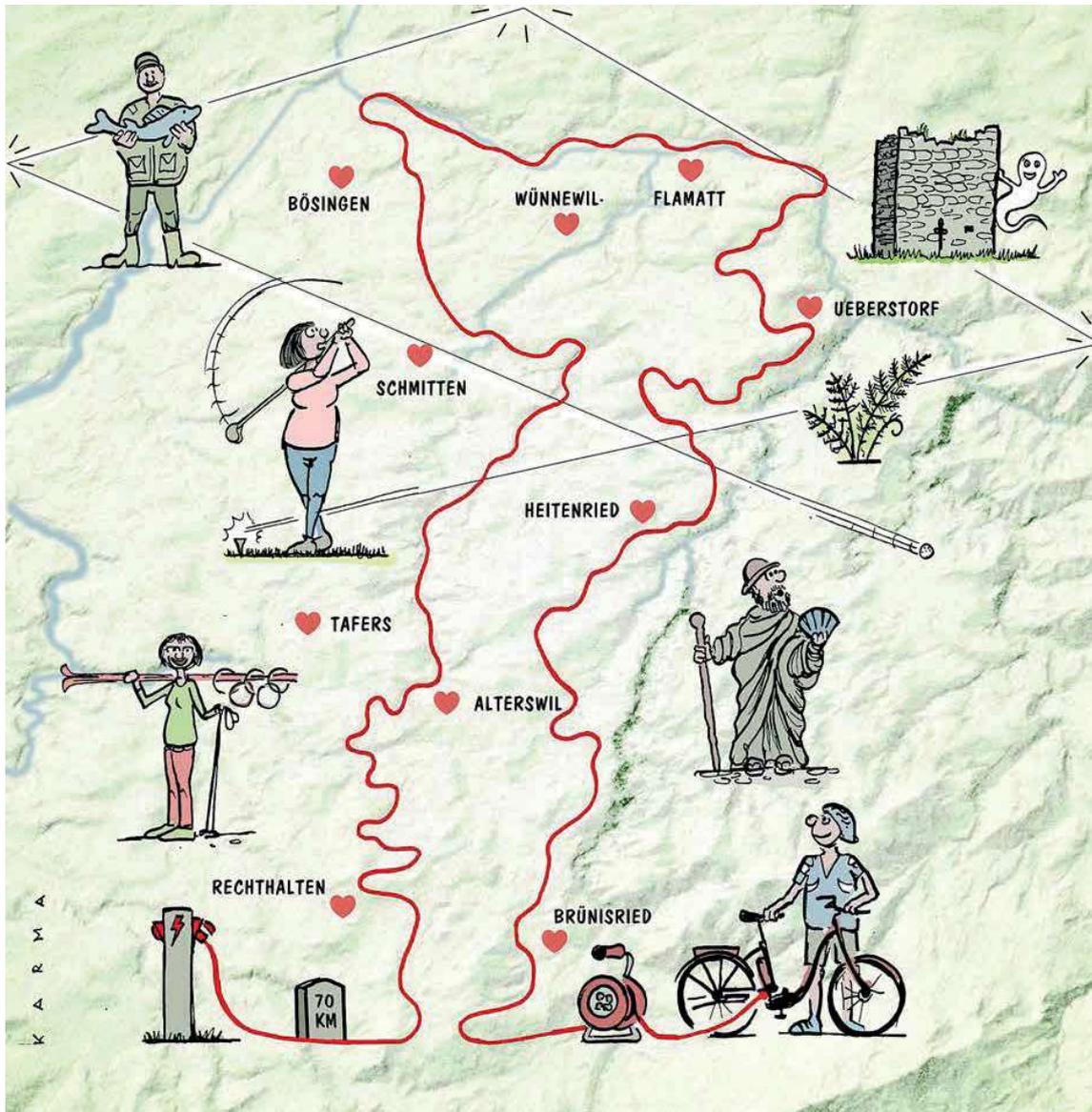
Sensebezirk

Beilage der Freiburger Nachrichten



Schule
Ein ehemaliger Schüler erzählt von seiner Zeit im früheren reformierten Schulhaus Kessibrunnholz.
Seite 27

Mittwoch, 3. Juli 2019



Sensebezirk mit Herz

Imelda Ruffieux

FREIBURG Rund vier Stunden Zeit brauchen E-Bike-Fahrer und E-Bike-Fahrerinnen für die letzten Herbst eröffnete Herzschleife Sense. Diese Zeit geben zumindest die Verantwortlichen der Organisation Herzschleife auf der Homepage an. Vier Stunden für rund 70 Kilometer. Gleichzeitig bewerben sie die Rundstrecke als «landschaftlich reizvoll und abwechslungsreich». Diese Umschreibung ist natürlich vor allem für auswärtige Gäste gedacht: Velofahrer aus der ganzen Schweiz und dem Ausland, die durch dieses neue Angebot in den Sensebezirk kommen, ihn durchfahren und entdecken.

Die FN nehmen die neue Herzschleife zum Anlass, um auch Einheimischen die Schönheiten des Sensebezirks vor Augen zu führen. Was befindet sich links und rechts der Herzschleife, welche unbekannteren Ecken,

Kreuzungen, Betriebe, Gebäude und Menschen gibt es zu entdecken? Diese Fragen bildeten die Ausgangslage der Beilage mit dem Motto «Sensebezirk mit Herz».

Schule, Burg und Zander

Wir nehmen die Leserinnen und Leser mit auf eine idyllische Waldlichtung in Kessibrunnholz bei Ueberstorf, wo einst Schulkinder herumtoben. Weiter hat uns im Zirkelsgraben im Viereck der Gemeinden Schmitt, Wünnewil-Flamatt, St. Antoni und Ueberstorf ein Biologe auf seltene Farne aufmerksam gemacht. In Heitenried gibt es Reste einer alten Burg zu entdecken, die gut versteckt über der Sense liegen. In Fendingen hat Landwirt Raphael Käser vor einigen Jahren entschieden, von der Milchwirtschaft auf die Zanderzucht umzustellen. Gleichzeitig gewährt er einen Blick in das kleine Bauernmuseum auf dem Gelände seines Hofes. Was es

in Dietsberg zu entdecken gibt, ist schnell klar: den Golfplatz. Wie ist es, als Anfängerin den Golfschläger zu ergreifen und zu versuchen, den kleinen weissen Ball in das kleine Loch zu bringen – wir lösen es in einer Reportage auf. Zugunsten der Kunst verlassen wir die Herzschleife und machen einen Abstecher zu den Kunstwerken von Manfred Zurkinden, der in Dündingen an verschiedenen Orten seine Spuren hinterlassen hat.

Pilger, Sportler, Ein- und Auswanderer

Per Velo oder zu Fuss: Die Herzroute kreuzt den Jakobsweg, der von Heitenried her nach Tifers führt. Ein Stück des Weges sind wir mitgegangen und haben mit Marius Schneuwly, einem passionierten Pilger, über Religion und Biber gesprochen. Im Oberland haben wir uns auf Spurensuche bei Görel Bieri gemacht, die vor 43 Jahren als Langläuferin an den Olympischen Spielen 1976 teilgenommen hat und auch heu-

te noch sportlich unterwegs ist. Sportlich muss der Herzrouten-Fahrer sein, wenn er in Plaffien eine Extra-Schleife einplant und an den Schwarze fährt. Anna Wechsler von Anna's B&B erzählt über das Gastgeberin-Sein. In Rechthalten haben wir sozusagen zwei unbekannte Bekannte getroffen: Ning Yi und Tao Lyu, Wirtespaar im Sternen, sprechen über die Arbeit in der Gastronomie, Schweizer Küche, Feng Shui und warum sie Fan sind vom Sensebezirk. Ein weiterer Exkurs erinnert an den berühmtesten Auswanderer von Giffers: Jakob Lauper, genannt Zaaggi.

Und schliesslich darf der namensgebende Fluss in dieser Beilage nicht fehlen: In einem Interview spricht der Biologe Adrian Aebischer vom möglichen Konfliktpotenzial zwischen Naturschutz und Naherholungssuchen an diesem Fluss. FN-Fotograf Aldo Ellena beweist schliesslich mit einer Fotoseite, wie idyllisch und schön der Sensebezirk ist – ein Bezirk mit Herz.

Inhalt

Pflanzen



Im Zirkelsgraben fühlen sich Farne wohl – so wohl, dass dort ganz seltene Arten wachsen.
Seite 29

Kunst



Die Skulpturen des Düdingers Manfred Zurkinden sind im ganzen Bezirk zu sehen.
Seite 40

Pilgern



Das Hühnerwunder lockt viele Pilger zur Jakobskapelle nach Tifers.
Seite 41

Gastronomie



Das Wirtespaar im Sternen in Rechthalten über Schweizer Küche und Feng Shui.
Seite 43

Sport



Görel Bieri war einst Profilingläuferin, heute züchtet sie in Oberschrot Damhirsche.
Seite 48